

Information zum Sachstand

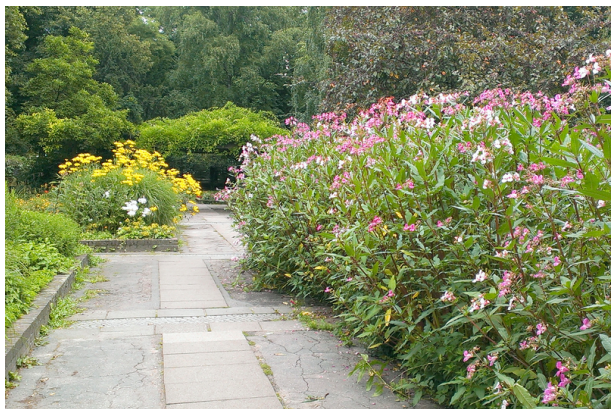
Antrag der Bürgerinitiative auf eine Einstweilige Anordnung abgelehnt

Die Bürgerinitiative hatte im November 2017 beim Verwaltungsgericht eine Einstweilige Anordnung beantragt, alle Umbaumaßnahmen vor einem rechtsgültigen Bebauungsplan zu untersagen.

Dieser Antrag wurde vom Gericht aus formalen Gründen zurück gewiesen.

Rechte der Bürger und ein Beschluß der Bezirksverordnetenversammlung wurden ignoriert

- Die von der Bürgerinitiative am 26.1.2018 beantragte Akteneinsicht wurde bisher nicht gewährt.
- Die sich darauf beziehende Fachaufsichtsbeschwerde wurde bisher nicht erkennbar bearbeitet.
- Eine Anfrage des Bundes für Naturschutz (BUND) wurde seit 2016 nicht beantwortet.



Beete, Blumen, mehrere Bäume:
Von SPD / Grüne / Linke vernichtet

- Auf Antrag der FDP-Fraktion hatte die BVV am 18. Mai 2017 beschlossen, den vorhandenen Spielplatz an der Südseite des Platzes zu renovieren.

Auch dieser Beschluß wurde von der Verwaltung ignoriert: Am Spielplatz geschah nichts, 2018 wurde er abgeräumt.

- Ein Antrag der FDP, das Umbauvorhaben einzustellen, wurde im November 2017 mit der Mehrheit von SPD, Grünen und Linken abgelehnt.

Der Bezirk begann dann am 12. Februar mit dem Kahlschlag auf dem Parkgelände, obwohl noch kein neuer Bebauungsplan für den gesamten Platz vorliegt.



Vorher:

Aufnahme vom 17. Oktober 2017



Nachher:

Aufnahme vom 28. März 2018

Die Haltung der Parteien zum Umbau:

- **SPD** und **Grüne**, die in einer Zählgemeinschaft verbunden waren und sind, betreiben den Umbau seit

Jahren. Das Ziel dieser Parteien war immer ein kahler Platz und überhaupt keine Parkplätze. 60 Parkplätze sollten nur als Alternativ-Lösung geplant werden.

Nach dem von der Bürgerinitiative 2014 eingebrachten Einwohnerantrag zum Erhalt des Platzes regte die SPD einen „Runden Tisch“ an, in dem die Befürworter des Total-Umbaus von Anfang an die Mehrheit hatten.

Vertreter abweichender Meinungen – wie z. B. der Bund für Naturschutz – wurden nicht eingeladen, die Öffentlichkeit war nicht zugelassen.

- Die **CDU** war verbal immer gegen den Umbau. Sie nahm aber am undemokratischen „Runden Tisch“ teil und stimmte dem „Kompromißvorschlag“ zu.



Zierapfel, Büsche, mehrere Bäume:
Von SPD / Grüne / Linke vernichtet

- Die beiden anderen damals in der BVV vertretenen Parteien **Piraten** und **Die Linke** stimmten dem „Kompromiß“ ebenfalls zu.

Bei der Wahl 2016 verloren SPD und Grüne die Mehrheit in der BVV. **Die Linke** trat zwar formell nicht der Zählgemeinschaft SPD / Grüne bei, diente aber als Mehrheits-Beschaffer.

- Die **FDP** war schon vor ihrer Wahl in die BVV eindeutig gegen den Kahlschlag-Umbau.
- Die **AFD** – ebenfalls seit September 2016 in der BVV – kritisierte das Abholzen gesunder Bäume und befürwortete eine sanfte Sanierung.



Büsche, Beete, Blumen:
Von SPD / Grüne / Linke vernichtet

Baustadtrat läd Umbaugegner nicht ein

Zu einer Begehung des Platzes am 15.2.2018 in Vorbereitung der Baumfällungen hatte Baustadtrat Schruoffeneger nur die Parteien SPD, Grüne und Linke eingeladen.

In der Pressemitteilung des Bezirkes wurde dann behauptet, die Fällung von 12 Bäumen sei „eilvernehmlich“ beschlossen worden. Erst nach Protesten der Parteien CDU, FDP und AFD wurde klargestellt, dass nur Vertreter von SPD und Grünen anwesend waren.

Mißbilligungsantrag gegen den Baustadtrat abgelehnt

Anträge von CDU und FDP, die Amtsführung des Stadtrates zu mißbilligen, wurden mit den Stimmen von SPD und Grünen sowie 2 Stimmen der Linken abgelehnt.

Einwohnerversammlung – eine Forderung der Bürgerinitiative!

Am **Donnerstag, dem 17.05.2018**, von 18.30 bis 20.30 Uhr findet in der Mensa der Robert-Jungk-Oberschule, Sächsische Str. 58, 10707 Berlin eine Einwohnerversammlung statt.

Auf dieser Veranstaltung werden der Baustadtrat und Vertreter aller Parteien der BVV anwesend sein und es sollen Informationen zur Planung ausgetauscht werden.

Neuer Bebauungsplan

Der zum Total-Umbau erforderliche neue Bebauungsplan soll im Sommer erneut ausgelegt werden.

Die Bürgerinitiative wird gegen die Verlegung des Spielplatzes an die stark belastete Lietzenburger Straße und die weitere Verringerung der Parkplätze vorgehen.

Bürgerinitiative Olivaer Platz e. V.

Postanschrift: Duisburger Straße 4 10707 Berlin
Web: www.buergerinitiative-olivaer-platz.de
Mail: olivaer-platz-retten@online.de
Facebook: Retten wir den Olivaer Platz
Telefon: Raimund Fischer, 887 027 46
Vereinsregister: AG Berlin (Charlottenburg) VR 34429 B

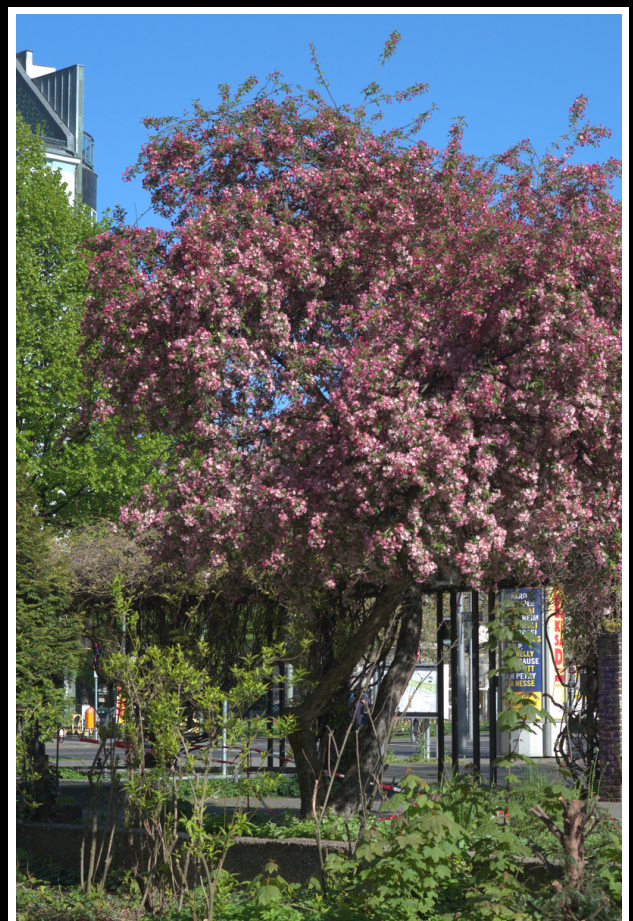
Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen – hier ist unser Spendenkonto:
Kontoinhaber: Bürgerinitiative Olivaer Platz e.V.
Konto: 979 1377 00 Bank: Deutsche Bank BLZ: 100 700 24
IBAN: DE66 1007 0024 0979 1377 00

Stand: Mai 2018

Bürgerinitiative Olivaer Platz e. V.

Informationsflyer 7. Ausgabe

**Kommen Sie zur Einwohnerversammlung
am 17. Mai um 18.30 Uhr in die
Robert-Jungk-Oberschule
Sächsische Str. 58!**



Zierapfel, Pergola, Beete:
Von SPD / Grüne / Linke vernichtet